



CHIKUPI VOCATIONAL TRAINING CENTRE

P.O. Box 360256, Kafue, Zambia

Cell: +41 79 740 20 60

schaeli@gmx.ch

FACHPERSONEN
seit 1.11.2012

Ueli Schäli, Dipl. Ing. Agr. ETH
Anna Schäli-Renggli, Kauffrau,
Katechetin

PROJEKTPARTNER

Kath. Kirche Sambia
Erzdiözese Lusaka

PROJEKTORT

Chikupi, Kafue Estate, Zambia



Landwirtschaftsklasse
beim Pflanzen



Maurer in der Werkhalle

PROJEKTGESCHICHTE: Die Jugendlichen in diesem ländlichen Raum haben aus finanziellen Gründen kaum eine Möglichkeit nach der Grundschule einen Beruf zu erlernen. Im Juni 2009 hat deshalb die italienische NGO Centro Orientamento Educativo mit dem Bau des Berufsbildungszentrums begonnen. Die EU bezahlte 75% der Baukosten. Die erste Berufsschulklasse Maurer startete bereits im April 2010. Gegen Ende Jahr konnten auch je eine Klasse in Landwirtschaft, Metallbearbeitung und Schneiderei eröffnet werden. Das Schulgeld für diese Vollzeitausbildung beträgt nur Fr. 100.-- pro Jahr plus Fr. 75.-- für die staatliche Abschlussprüfung. Die Lernenden erhalten täglich ein Mittagessen, gehen abends heim oder leben während der Ausbildungszeit bei Verwandten oder Bekannten in der Umgebung. Das fehlende Geld für die Betriebskosten wie Lehrerlöhne und Schulmaterial soll der angegliederte Landwirtschaftsbetrieb mit 18 ha erwirtschaften. Die italienische NGO hat sich im Jahr 2012 wegen der Finanzkrise aus Sambia zurückgezogen und hat die Berufsschule der Kath. Kirche Sambia übergeben.

Die Erzdiözese Lusaka hat uns 2012 die Leitung des Berufsbildungszentrums Chikupi (Chikupi VTC) übertragen. Inzwischen ist ein Sambisches Management aufgebaut und seit dem 1. Dezember 2015 im Amt. Ueli und Anna, begleiten, „coachen“ das Projekt weiterhin und machen das Controlling.



Ergebnisse aus dem
Schneiderinnenatelier



Metallarbeiter bei der
praktischen Arbeit

PROJEKTAUFTRAG: Die theoretische und praktische Ausbildung soll fachlich und didaktisch verbessert werden durch Weiterbildung der Lehrerschaft, Entwicklung des Lehrplans und Anschaffung von Unterrichtsmaterial. Der Landwirtschaftsbetrieb soll biologisch produzieren und Profit abwerfen, damit das Zentrum finanziell von aussen unabhängig wird. Er soll praktische Ausbildungsmöglichkeiten für die Jugendlichen anbieten in den Fächern biologischer Landbau, Schweinehaltung, Fischzucht, Hühnerhaltung, Obstbau, Marktforschung und Handel mit landwirtschaftlichen Produkten. Anfänglich leitet die Fachperson das Berufsbildungszentrum im Status eines Direktors. Ein sambisches Team ist von Anfang an in die Leitungsaufgaben zu involvieren.

AKTUELLE SITUATION: Im Dezember 2017 haben 94 Auszubildende, davon 42 Frauen, die staatliche Berufsprüfung abgelegt und bestanden. Im Januar 2018 starteten wiederum rund 100 Schülerinnen und Schüler mit der ein- oder zweijährigen Ausbildung. Neben der Fachausbildung sind Ethik, Betriebswirtschaft, Allgemeinbildung, Computer Lektionen, Sport und Kultur im Stundenplan. Das Chikupi VTC ist seit 2014 ein staatlich anerkanntes Bildungsinstitut (Grade 1, d.h. höchste Qualitätsstufe). Das Zentrum steht allen Unterprivilegierten offen, unabhängig ihrer Religion. Diese Berufsbildung vor Ort fördert die Möglichkeiten für eine bessere Zukunft und gibt jungen Menschen Hoffnung.



Elektrikerklasse beim
Anschauungsunterricht

Die Schulgebühren sind sehr klein und nicht kostendeckend, damit die unterprivilegierten Jugendlichen eine Berufsausbildung machen können. Das Bildungszentrum ist darum weiterhin auf finanzielle Hilfe von aussen angewiesen. Der Förderverein Berufsbildung in Sambia setzt sich dafür ein.

Weitere Informationen siehe unter www.berufsbildung-sambia.ch

Bankverbindung:

Obwaldner Kantonalbank, 6060 Sarnen, PC 60-9-9

Inhaber: Förderverein Berufsbildung in Sambia, Hoheneich 6, 6064 Kerns,
Kontonummer: 341.368-250, IBAN-Nummer CH34 0078 0000 3413 6825 0